

Menschenrechtsinitiative Frauen in Schwarz (Wien) / FiSW

Facebook: frauen in schwarz wien



1988 begannen engagierte Frauen in Israel mit wöchentlichen Mahnwachen gegen die Besatzung der palästinensischen Gebiete zu protestieren. Die Bewegung **Women in Black** (schwarz = Farbe der Trauer) breitete sich in den Folgejahren auf viele Länder rund um den Globus aus. Die Mahnwachen der Gruppen sind auf verschiedene Schwerpunkte fokussiert.

Die Wiener Gruppe von **Frauen in Schwarz** wurde 2001 von **Paula Abrams Hourani** gegründet. Die Form der Mahnwachen symbolisiert die Haltung von Gewaltlosigkeit, Verurteilung von Krieg und Unterdrückung und ein Bekenntnis zu friedlichen Lösungen von Konflikten. **FiSW** engagieren sich von Anfang an für Gerechtigkeit am palästinensischen Volk – in Solidarität mit den palästinensischen Menschen.

Ziel unserer Mahnwachen ist die Information und Aufklärung über die aktuelle Situation, aktuelle politische Ereignisse in Israel /Palästina, über geschichtliche Zusammenhänge und Hintergründe. Quellen und Kontakte sind Organisationen und NGOs in Palästina und Israel, sowie die Zusammenarbeit mit internationalen Dachorganisationen (z.B. ECCP) und Aktivisten, und auch die Beteiligung an internationalen Kampagnen.

Unsere Arbeit umfasst auch Filmabende (ausgewählte Filme von palästinensischen, israelischen und internationalen Filmemachern), Einladung von Referenten, Briefe an Politiker und Journalisten, sowie auch eigene Hilfskampagnen (z.B. Hilfskampagne für Familien in Gaza seit März 2020).

fraueninschwarzwien@gmail.com